



volkstheater.ch

Jahresbericht 2023

Herausgegeben
April 2024

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Organigramm	4
Bericht der Geschäftsstelle	5
Bericht der Kurskommission	6
Bericht Kind-/Jugend	7
Kantonalverband Aargauer Theater	8
Regionalverband amathea	9
Bündner Verband für Volkstheater – UTP - AGT	10
Regionalverband Nordwestschweiz	11
Regionalverband Amateurtheater Zürich-Glarus	12
Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater	13
Verband Ostschweizer Volkstheater	14
Jahresrechnung	15
Kommentar zur Jahresrechnung	18
Revisionsbericht	19
Statistik	20



Die ständige Veränderung unserer Welt bringt uns dazu, auch unseren Verband anzupassen und zu entwickeln. Das immer mit Fokus auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und dem Volkstheater. Das Ganze braucht viel Zeit und Engagement, aber auch personelle und finanzielle Ressourcen sowie Infrastruktur. Wir befinden uns deshalb im Moment in einem Transformationsprozess und arbeiten parallel an mehreren Baustellen.

Mit begrenzten Ressourcen und der ständigen Herausforderung, eine Balance zwischen teils sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und dem Vorantreiben verschiedener Vorhaben zu finden, war herausfordernd.

Der Start des Transformationsprojekts erfolgte im Januar 2023 mit der Einführung von Microsoft 365, der Erstellung einer Informatik-Struktur und einer zentralen Datenablage. Im März 2023 nahm die Kommission Struktur ihre Arbeit auf. Diese Gruppe setzt sich aus Verbandsvertretern und Personen ohne Verbandsfunktion zusammen und erarbeitete eine Diskussionsgrundlage für das Transformationsprojekt. Sie schauten, wo der Verband steht und welche Entwicklungen nötig sind, um die Ziele des Transformationsprozesses zu erreichen. Die Ergebnisse wurden der Jahresversammlung in Stein (AG) 2023 präsentiert.

Im Projektverlauf entstanden eine Vielzahl von Handlungsempfehlungen und Folgeaufgaben. Es wurde intensiv an verschiedenen Fronten gearbeitet: Überprüfung von Strukturen und Prozesse, Übersicht, Konsolidierung und Ausbau der Verbandsleistungen, Reaktivierung der Arbeitsgruppe Kommunikation, Entwicklung eines Leitbildes, Aktualisierung des Spesenreglements, Erstellung von Förderrichtlinien, Übersicht aller Verbandsaufgaben, Klärung der Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeiten, Bildung neuer Partnerschaften, Auffrischung im Kurswesen, Vorarbeiten zur Einführung von Ressorts im Geschäftsführenden Ausschuss (ab Januar 2024). Auch fanden Klausuren des Zentralvorstands im Mai und Oktober und noch anderes statt.

Die Absicht, TAS zu gründen, nahm eine unerwartete Wendung. Vor dem Hintergrund der neuen Kulturbotschaft für 2025-2028 und den Fördervoraussetzungen des Bundes wurde klar; die Zusammenarbeit der Theaterverbände FFSTA (Romandie), FFSI (Tessin), UTP (Rätoromanische Schweiz) und ZSV darf sich nicht nur auf die Verbandsspitzen konzentrieren. Daraus entstandene Grundsatzfragen werden in einem Einigungsprozess unter Beteiligung des Bundesamtes für Kultur geklärt. Der Kontakt zu unseren Partnerverbänden bleibt für uns wichtig, und wir streben eine Stärkung der Zusammenarbeit auf nationaler Ebene an.

Viele von uns engagieren sich ehrenamtlich beim Verband. Die Verbandsaufgaben und Projekte sind arbeitsintensiv. Auch mit dem Rückgang der Mitglieder von Regionalvorständen wird die Arbeit in den Regionen nicht weniger. Insgesamt brauchen wir mehr Personen, die für unseren Verband arbeiten. Doch stossen wir immer wieder an die Grenzen unserer finanziellen Möglichkeiten. Der ZSV könnte Aufträge an Dienstleister vergeben, um Projekte schneller umzusetzen. Doch geht das nicht ohne finanziellen Verlust.

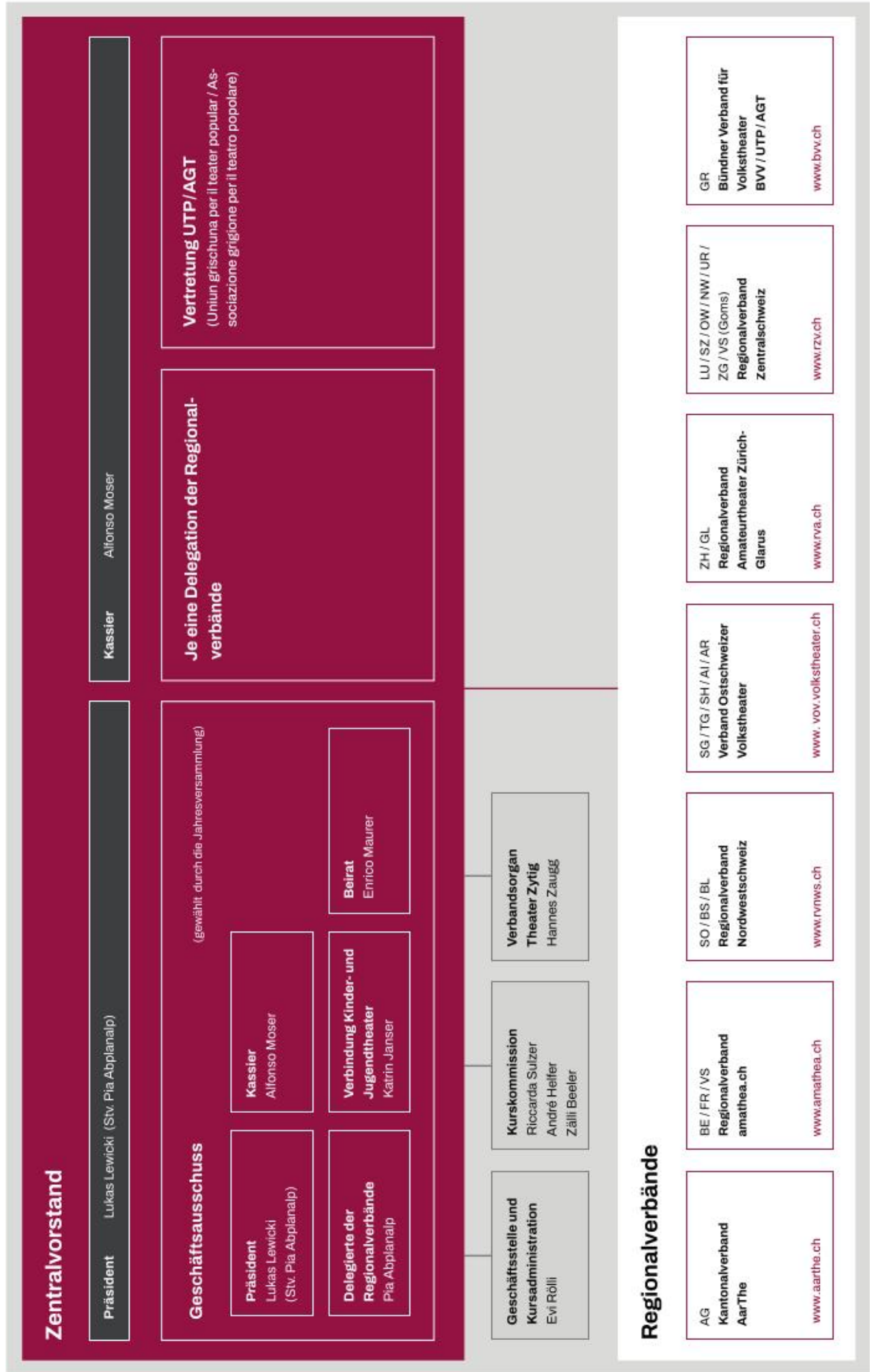
So müssen wir auch stets aufpassen, nicht zu viel auf einmal anzupacken. Nicht immer verlief alles reibungslos. Es gab Emotionen und Unzufriedenheit. Dank unserer offenen und konstruktiven Zusammenarbeit schafften wir viel und brachten das Transformationsprojekt gut voran. Dieses Projekt, TAS und die Gestaltung unserer Verbandsleistungen prägen auch das Jahr 2024. Zudem liegt ein Fokus auf der weiteren Arbeit an der Aufgabenverteilung und den Verantwortlichkeiten. Das Leitbild hilft uns dabei, realistische Ziele zu erreichen, und dient als roter Faden und Leitplanken auf dem Weg in die Zukunft.

Ich danke allen – der Arbeitsgruppe Kommunikation, Kommission Struktur, Kurskommission und allen weiteren Gruppen – und insbesondere den Mitgliedern des Zentralvorstands, des Geschäftsführenden Ausschusses, der Geschäftsstelle für ihre Geduld, ihr starkes Engagement und ihre Unterstützung. Ich bin dankbar für die wertvollen Beiträge aller Beteiligten.

Lukas Lewicki
Zentralpräsident

ORGANIGRAMM

ZSV – Zentralverband Schweizer Volkstheater





Beim Zentralverband gab es Veränderungen, was die Geschäftsstelle vor neue Herausforderungen stellten. Die Einführung von Microsoft 365 und der Start des Transformationsprojekts erhöhten insgesamt die Arbeitsbelastung. Dies kam zusätzlich zu den regulären Sitzungen des Zentralvorstands und des geschäftsführenden Ausschusses dazu. Der Aufwand ist am Anfang einer Veränderung höher, bis sich alles eingespielt hat. Die Umsetzung der vom Vorstand definierten Ziele braucht Zeit und Engagement. Daher war es wichtig, Momente der Entspannung zu haben, um Energie zu tanken.

Im vergangenen Jahr traf sich der Zentralvorstand zu 5 Online-Sitzungen und 2 Klausuren. Der Geschäftsführende Ausschuss zudem zu 8 Online-Sitzungen. Diese «Sitzungsdichte» war für alle Mitglieder des Zentralvorstandes eine Herausforderung, wird doch die Arbeit für den ZSV nebenberuflich geleistet. Bei einem gemeinsamen Kochen konnte dann auch mal das Geschäftliche auf die Seite geschoben werden und dem privaten Gespräch Raum lassen.

Die Jahresversammlung Mitte Mai in Stein (AG) darf sicher zu den Höhepunkten des Jahres 2023 gezählt werden. Der Regionalverband AarThe gab Alles und organisierte eine unterhaltsame und bunte Jahresversammlung. Dem Thema «Oktoberfest» entsprechend kamen viele Theaterleute in Dirndl und Lederhose und am Abend begeisterte das Kinder- und Jugendtheater Turgi das Publikum.

Ein weiterer Theaterhöhepunkt war das Theaterfestival Meiringen im Juni. Senior- und Jugendtheater, Unterhaltung zum Schmunzeln, Vorstellungen, die noch lange zum Denken anregen: So schön, wie innert wenigen Tagen die Vielfalt des Volkstheaters geboten wird.

«Wenn du nicht mit der Zeit gehst, musst du mit der Zeit gehen». Der ZSV muss sich an moderne Arbeitsmethoden und Kommunikationsmittel anpassen. Die Einführung der Softwareprogramme von Microsoft 365 mit der zentralen Datenablage hat die Zusammenarbeit vereinfacht, auch wenn noch nicht alles wie gewünscht funktioniert. Es freut mich, dass wir dank unseren fleissigen Helfenden unserer Aktivitäten auf Social Media – vor allem Instagram und Facebook – deutlich steigern konnten. Mit einem internen Newsletter werden alle Vorstände der Regionalverbände und alle Helfenden des ZSV informiert.

Der Zentralverband möchte, dass sich die Mitgliedervereine aufs Theatermachen konzentrieren können und den Vorstandsmitgliedern der Vereine die Arbeit erleichtern. Mit ClubDesk steht eine Vereinssoftware zur Verfügung, die die Zusammenarbeit im Vorstand erleichtert. Die Verbandsdienstleistungen werden laufend ausgebaut und wir freuen uns, dass wir unterdessen unseren Mitgliedern auch juristische Beratung und Vereinskleidung zu ermässigten Preisen anbieten können.

Das intensive Jahr hat einmal mehr gezeigt, dass man nur weiterkommt, wenn man zusammen am gleichen Strick zieht – und zwar in die gleiche Richtung! Ein herzliches Dankeschön richte ich an alle Mitglieder des Zentralvorstandes und an die Regionalverbände für die angenehme Zusammenarbeit und den regen Austausch über die Vielfalt des Volkstheaters.

Evi Röllli-Imgrüth
Leiterin Geschäftsstelle



«Wir stecken den Kopf nicht in den Sand!» - zusammen mit den Kursverantwortlichen der Regionalverbände und den Kursleitenden nahm die Kurskommission das Jahr 2023 in Angriff und gestaltete das Kursprogramm. Workshops und Kurse beim Volkstheaterfestival (in Zusammenarbeit mit GTG) sowie erstmalig durchgeführte Online-Schulungen (Nutzung von ClubDesk) ergänzten das Angebot. Die Auswirkungen der Pandemie waren weniger stark spürbar. Es gab mehr Kursteilnehmer und weniger abgesagte Kursen. Zudem trafen sich die Kursleitenden der AddA erstmals seit Langem wieder zur Weiterbildung.

158 Personen meldeten sich für ZSV-Kurse an. Der Trend zeigt nach oben und wir konnten nach der Pandemie wieder mehr als 50% der organisierten Kurse durchführen.

Nach Langem fand die siebte Staffel des Interkurses im Januar 2023 in Innsbruck statt. Der Interkurs ist eine Weiterbildung der Kursleiter:innen der AddA (Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände). Auch vom ZSV sind fünf Kursleitende an dieser Weiterbildung für die nächsten vier Jahre mit dabei.

Der ZSV durfte mit der GTG (Gesamtschule für Theater Grenchen) gemeinsam am Volkstheaterfestival in Meiringen, welches vom 14. – 18. Juni 2023 stattfand, erneut Kursleitende für die angebotenen Kurse zur Verfügung stellen. Dank diesem "Supplement" konnten Teilnehmende des Volkstheaterfestivals in verschiedenen Bereichen des Theaters reinschnuppern, sich weiterbilden/verbessern.

Mit viel Motivation hat unsere Kurskommission, die Kursverantwortlichen und auch unsere Kursleitenden für das kommende Jahr ein spannendes, vielseitiges Programm zusammengestellt. Wir sind zuversichtlich, dass unser attraktives Kurswesen im 2024 wieder so genutzt wird, dass wir möglichst viele Kurse durchführen können.

Ein grosses Dankeschön an unsere Geschäftsstellenleiterin, alle Kursverantwortlichen der Regionalverbände, die Kursleitenden, die Kurskommissionsmitglieder und an alle, die dazu beitragen, dass wir überhaupt ein Kurswesen anbieten können. Sie alle sind mit viel Herzblut und grossem Engagement während des ganzen Jahres am Arbeiten. Ebenfalls bedanken wir uns beim BAK (Bundesamt für Kultur) für die finanzielle Unterstützung des ZSV.

Zälli Beeler
Künstlerischer Leiter



Der ZSV ist auf verschiedenen Ebenen aktiv und fördert das Theater für Kinder und Jugendliche, sowohl national als auch international. Unser Verband war bei Veranstaltungen wie der 47. Bundesjugendkonferenz des BDAT, dem 4. Internationalen Jugendtheaterfestival Krems-münster, dem EDERED-Theatertreffen in Orfü (Ungarn) oder dem Gemeinschaftsprojekt von AddA «Babylon» vertreten. Der (inter-)kulturelle Austausch förderte der ZSV durch finanzielle Unterstützung verschiedener Kinder- und Jugendtheaterfestivals und seiner aktiven Beteiligung an internationalen Veranstaltungen.

Anfangs Jahr durften Mitglieder des ZSV an der 47. Bundesjugendkonferenz unseres Freundschaft-Verbandes Bund Deutscher Amateure Theater (BDAT) teilnehmen. Dies ist eine Multiplikatoren Schulung. Diese bietet für die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen diverses Fortbildungsmöglichkeiten. Das Angebot reicht von theaterpädagogischen Grundlagen über praktische Übungen für den Theateralltag bis zu speziellen Methoden und Präsentationsformen. Damit wird die künstlerische Qualität der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen verbessert und den Spielleitenden neue Impulse vermittelt. Zudem unterstützt der ZSV diverse Kinder- und Jugendtheater Festivals finanziell. Eine Jugendtheatergruppe durfte die Schweiz und somit den ZSV am 4. Internationalen Jugendtheaterfestival Kremsmünster vertreten. Das Festival organisiert der Dilettanten Theaterverein 1812 Kremsmünster mit der Unterstützung des österreichischen Theaterverbandes ÖBV.

Anfangs Sommer fand, im Rahmen der Theater-Olympiade das intern. Theatertreffen EDERED in Orfü (Ungarn) statt. EDERED (European Drama Encounter – Recontres Europeennes de Drama) wurde als Organisation im Jahre 1985 gegründet. Die Idee ein zweiwöchiges europäisches Theatertreffen für Kinder und Jugendliche in regelmässigen Abständen durchzuführen, entsprang einer Initiative des Europarates an einer Konferenz in Eskilstunda 1979 zum Thema „Kinder und Kultur im heutigen Europa“. Bis anhin fanden bereits über 30 Treffen in 18 verschiedenen Ländern statt. Der ZSV organisierte im Jahr 2015 ein Treffen. Der ZSV führt seit 2013 das Präsidium dieses europäischen Theaterprojektes. Im Jahr 2024 findet das Theatertreffen in Gent (Belgien) statt, im 2025 in Brixen.

Kinder und Jugendlichen, die teilnehmen, kommen aus verschiedenen Ländern und jedes Land schickt erfahrene Workshopleitende. Sechs Kinder/Jugendliche aus der Schweiz fuhren zusammen mit einem Workshopleiter ans Theatertreffen nach Ungarn. Die Teilnehmerinnen kamen aus verschiedenen Regionalverbänden (Amathea, Aarthe, BVV-UTP-AGT und VOV). Sie erlebten eine lehrreiche und inspirierende Theaterzeit. Die Aufführung im Nationaltheater Pésc war hoch professionell und ein voller Erfolg. EDERED-Treffen fördern nicht nur den Kulturaustausch aller Teilnehmenden, sondern auch den für die Kinder/Jugendliche aus der Schweiz.

«Babylon» ist ein Projekt der AddA für Kinder und Jugendliche. Vier Jugendliche aus der Region Luzern trafen sich mit 25 anderen theaterbegeisterte Jugendliche in Brixen, Südtirol. Sie arbeiteten eine Woche lang mit den Mitteln des Theaters zu den Themen Freiheit und Grenzen. Die Schlusspräsentationen waren äusserst eindrucklich und die Schweizer Teilnehmer:innen haben einen sehr wertvollen und künstlerisch hochstehenden Beitrag geleistet. Bereits sind wir gemeinsam an der Organisation des nächsten «Babylon», welches im Jahr 2025 in Österreich stattfinden wird.

In fast allen Regionen fanden das ganze Jahr über zahlreiche Produktionen von Kinder- und Jugendtheatern statt und es wurden in einigen Regionen auch neue Ensembles gegründet. Dies geht nur durch die Motivation und Initiative der Menschen vor Ort, welche sich Zeit und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ernst nehmen. Gerne möchte ich mich bei all diesen engagierten Mitgliedern des ZSV und der Regionalverbände bedanken.

Katrin Janser
Mitglied Geschäftsführender Ausschuss
Kind-/Jugendtheater

Wir haben unser spezielles Verbandsjahr 2023 am 22. April mit der AarThe-Jahresversammlung in Bözen gestartet. Warum speziell? Das erfahren Sie später im Text, also weiterlesen...

Der geschäftliche Teil ging ruhig, aber auch unterhaltsam über die Bühne. Die Turnerfamilie Bözen überzeugte mit ihrem Rahmenprogramm, hier war nichts «impro».

Am 29. April führte der Verband erfolgreich den Kurs «Stimme auf der Bühne» in Rapperswil durch.

Und nun zu unserem Jahresleckerbissen, der schweizerischen Jahresversammlung ZSV vom 20. und 21. Mai. Der Vorstand und einige zusätzliche OK-Mitglieder stellten eine Jahresversammlung auf die Beine, welche vermutlich alle Anwesenden nie mehr vergessen werden. Unter dem Motto «o' zapft is» wurde viel geboten, all inclusive, von der Brezel über Grillhaxen bis bayrische Creme gabs alles. Sogar der Feldschlösschen-6-Spanner war vor Ort und von den Kutschern wurde an unsere Gäste Bier vom Fass direkt ab Brauereiwagen ausgeschenkt. Erfreulicherweise haben sich die meisten Gäste ins Dirndl und Lederhosen gestürzt, was dem Anlass einen zusätzlichen Reiz verliehen hat. Selbstverständlich durfte am Abend auch ein tolles Abendprogramm nicht fehlen.

Die Veteranenehrung vom Sonntagmorgen ging allen unter die Haut, sie war dem Anlass entsprechend sehr feierlich. Musikalisch wurde dieser Anlass vom Countrysänger Heinz Flückiger mit passenden, sehr emotionalen Melodien untermalt.

Vom 14.-18. Juni weilte eine Delegation vom AarThe-Vorstand in Meiringen am Theaterfestival.

Am 27. August kochte die Präsidentin ein letztes Mal vor ihrem Rücktritt im Waldhaus Eiken für alle Veteranen. Es gab dieses Mal «Hauspasteli». Traditionell wie immer sorgte der Vorstand für das Wohl der Geehrten. Das Fricktaler ChinderTheaterStärndli sorgte mit einem Hörspiel für die Unterhaltung.

Datenschutz, welch ein beliebtes Wort... AarThe organisierte einen Kurs zur Bewältigung dieses Problems.

«Körperkommunikation auf der Bühne» hiess dann unser letzter Kurs im Jahr 2023 im Aargau.

Mit diesem Jahresbericht verabschieden sich die Präsidentin Anita Stammbach-Bindt nach 21 Jahren, sowie der Vizepräsi Rolf Zimmerli nach 19 Jahren aus dem Kantonalvorstand.

Die Vögel zwitschern es von den Dächern....es wird Frühling und damit steigt jeweils auch mein Energielevel. Ich fühle mich glücklicher und freier.

Glücksmomente erleben zu dürfen und diese auch als solche zu erkennen, bringt unsere Augen zum Leuchten und zaubert uns ein Lächeln aufs Gesicht. Nicht jedem ist das Glück hold, umso mehr können wir andern uns glücklich schätzen. Wir können das Glück nicht festhalten, der Moment kann sich aber in uns als schöne Erinnerung festsetzen und uns über schwierige Zeiten hinweghelfen.

Begeisterung kann ein Schlüssel zum Glück sein. Begeisterung ist ansteckend und es macht mich immer wieder glücklich zu sehen, mit wieviel Begeisterung an einer Produktion gearbeitet wird. Theater / Gesang ist eine Leidenschaft und alle Theatermenschen hoffen, dass sie mit ihrer Präsentation, ihren Kreationen das Publikum glücklich machen können.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei euch allen für euren Einsatz und euer Herzblut zu Gunsten der Kultur bedanken!

Unser vergangenes Vereinsjahr hat, nebst einiger Arbeit, etliche solcher Glücksmomente bereithalten. Gut ... Arbeit kann ja auch glücklich machen!

Wir im amath^{ea}.ch bärn/friburg/wallis - Verbandsgebiet sind immer nah am Volkstheaterfestival Meiringen und dürfen jeweils ein paar Tage Theaterluft schnuppern, sich mit Gleichgesinnten unterhalten, tolle Theaterproduktionen bestaunen und bis spät in die Nacht das gesellige Beisammensein geniessen.

Zum Glück kann das Volkstheaterfestival auch im Jahr 2024 durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang stand unser letztes Vereinsjahr auch ganz im Zeichen der Organisation der Jahresversammlung ZSV 2024 in Meiringen. Da gab und gibt es doch einiges zu besprechen, abzuklären und auch immer wieder Probleme und Schwierigkeiten zu lösen. Zum Glück stehen uns im OK und im Umfeld eine Menge engagierte Menschen zur Seite! Und ... wir freuen uns, euch im Land der Meringue begrüßen zu dürfen!

Spannende Schilderungen, wie zum Beispiel bei der Podiumsdiskussion anlässlich unseres Vereinsanlasses zum Thema «Biedermann und die Broncos» - Recht im Theater, bereichern den Theateralltag.

Zum Glück gab es da ausgebildete Fachleute, welche uns anhand von amüsanten und erstaunlichen Beispielen das doch eher trockene Thema näherbringen konnten.

Zusammengefasst: Ich schätze mich unglaublich glücklich, dass ich beim und im Theater immer wieder neue Menschen kennenlernen darf und in diesem Zusammenhang auf interessante und spannende Begegnungen zurückblicken kann.

Merci viel Mal!

Herzlich
Pia Abplanalp



Ein Jahresbericht, der vor allem im Zeichen der Planungen, für folgende Projekte stand:

Juniorenprojekt, Theaterfestival, Veteranen Anlass, Kurswesen und Biennale, sowie der Verwirklichung des neuen Verbandsorgan, «ciao/allegro» in der Theaterzeitung und der neuen Website. Daneben den Besuchen von Aufführungen der einzelnen Vereine: Aber der Reihe nach;

Das Juniorenprojekt wurde von Tina Bundi nochmals überarbeitet und startet definitiv an 4 Standorten im Frühjahr 2024, der erste Standort wird Disentis sein, unter Federführung von Tina, danke vielmals Tina für deinen Einsatz.

Das Theaterfestival findet im Mai 2025 in Chur statt, prov. reservierte Aufführungsorte werden, die Comanderkirche, die GBC und der Titthof sein, an allen drei Standorten werden seit Jahren Theateraufführungen durchgeführt, so dass die Infrastruktur vorhanden ist. Einladungen an die Vereine mit den Einzelheiten werden bis Ende Mai 2024 an die Vereine versandt.

Der Veteranen Anlass wird in Bonaduz stattfinden. Einladungen wurden versandt, erste Anmeldungen sind bereits auch eingegangen, hier noch der Aufruf motiviert eure Veteranen an diesem Anlass teilzunehmen.

Das Kurswesen konnte mit einigen Kursen und diversen Teilnehmern aus unserer Region durchgeführt werden, ein grosser Dank all denen die daran teilgenommen haben. Aber es bedarf weiterhin sehr grosser Anstrengungen von Seiten der Kursverantwortlichen die Kurse zu organisieren, danke Nina. Die kantonalen Beiträge für unsere Hauskurse wurden vollends ausgeschöpft, was mich persönlich sehr freut. Auch wurden einige Gesuche an den BVV-UTP-AGT gemacht für spezielle Projekte und/oder spezielle Jubiläen auch das freut mich sehr können doch die Gelder, die wir vom Kanton erhalten, teilweise wieder direkt an die Vereine ausbezahlt werden.

Für die Biennale 2026 konnte mit Disentis ein Veranstaltungsort gefunden werden sowie auch ein Veranstalter Verein, danke Theater Disentis.

Unser neues Verbandsorgan in der Theaterzeitung ist aus meiner Sicht ein voller Erfolg, denn wir konnten mit Annina Giovanoli eine aktive und sehr kreative Journalistin verpflichten, die durch ihren Einsatz bereits diverse Artikel auch in unseren lokalen Medien veröffentlichen konnte. Danke Annina.

Die neue Website wurde übersichtlicher und klarer strukturiert aufgeschaltet und so, dass diese nun auch von unserem Sekretariat betreut werden kann.

Die Vereinbarung mit dem Kanton Graubünden konnte um weitere vier Jahre verlängert werden, was uns eine Planungssicherheit ermöglicht.

Bei den Besuchen der verschiedenen Veranstaltungen haben meine Kolleginnen vom Vorstand und ich mich gefreut über das riesige Engagement der einzelnen Akteure, ob vor, hinter oder neben den Kulissen.

Zum Schluss möchte ich allen, die zum aktiven Gelingen rund ums Amateurtheater beitragen, danken und selbstverständlich meinen Vorstandskollegen für die großartige Zusammenarbeit und ihre immer wieder neuen Versuche den Verband und das Volkstheater weiterzubringen.

Alfonso Moser
Präsident BVV-UTP-AGT



Verbandstreffen auf dem Dietisberg bei Läuelfingen
Theaterverband Nordwestschweiz

Am 25. März fand unsere Jahresversammlung in Egerkingen statt mit anschliessendem Buffet. Wir schätzen die rege Teilnahme und die Diskussionen, die wir bei dieser Gelegenheit führen dürfen.

Vom 20. bis 21. Mai trafen wir uns in Stein AG zur Jahresversammlung des ZSV organisiert durch den RV AarThe.

Vom 14. bis 18. Juni stand Meiringen ganz im Zeichen des Volkstheaters, es gab viele tolle Theaterstücke zu sehen und viele Gespräche mit „Gleichgesinnten“ ist einfach immer ein Erlebnis.

Am 26. August veranstalteten wir einen erfolgreichen Brunch auf dem Dietisberg in Läuelfingen, der von zahlreichen Mitgliedern besucht wurde. Schön war es und bis wieder einmal.

Leider konnten wir keinen Kurs in unserer Region durchführen.

Franca, Urban und Monika besuchten viele Theater im NWS und konnten so viele Eindrücke sammeln.

Unser Verband stand vielen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Wir hoffen auf eine weiterhin lebendige und inspirierende Theater-gemeinschaft und bedanken uns für ihr Engagement.

Der Vorstand
Monika Stohler Präsidentin
Franca Giani Sekretariat
Urban von Arx Kassier

2023 – endlich ein normales Jahr, ein Jahr in dem wir alle acht Vorstandssitzungen physisch durchführen konnten. Unser Verbandsjahr war wiederum arbeitsreich und wir konnten erfolgreich die Geschäfte des RVA und eine ganze Anzahl Anträge an den Karl Schindler Fonds behandeln und bewilligen.

Auch bei euch Vereinen war viel los im vergangenen Jahr. Erfolgreich konnten viele ihre Saison durchführen. Wir vom RVA-Vorstand waren an einigen Vorstellungen dabei und freuten uns über den Kontakt mit euch Mitgliedern.

Nach ein paar Jahren ohne physische Versammlung, konnten wir im April endlich wieder eine ordentliche Hauptversammlung in Wädenswil durchführen. Wir haben uns sehr über die vielen bekannten und neuen RVA-Mitgliedern gefreut. Ein grosses Dankeschön auch noch einmal an die Mitglieder des Volkstheaters Wädenswil für die Gastfreundschaft und Unterstützung.

Im Juni fand das erste Präsident*innen Treffen statt. Ein kleines Grüppchen fand sich in Bülach zusammen und so konnten wir in gemütlichem Ambiente über das Vereinsleben diskutieren und uns austauschen.

Wie bereits im letzten Jahr, konnten beide Veteranenanstöße durchgeführt werden. Im Frühling organisierte Gerhard Lengen ein Besuch im Zürcher Haus Appenzell mit der Ausstellung «Alles nur Theater? Von Papierpuppen, Marionettenbühnen und Wohnzimmeropern». Auch das Veteranentreffen im Herbst war ein Erfolg. Das Stück «Blaus Bluet und Erbslisuppe» bescherte uns einen unterhaltsamen Abend beim Theater Dielsdorf. Nochmals vielen Dank für die Gastfreundschaft.

Wir sind immer froh um Vereine, die unsere Veteranen willkommen heissen. Herzlichen Dank an Gerhard Lengen für die Organisation der beiden gelungenen Veteranenanstöße.

Im September lud der RVA zum zweiten RVA-Brunch, auf dem Hof Bodengut, in Girenbad ob Hinwil ein. Das Schwyzerörgeli-Trio Christina & Marcel Zumbrunn umrundete die gemütliche Stimmung. Herzlichen Dank Evelyn für das Organisieren dieses sehr tollen Anlasses.

An dieser Stelle gilt mein Dank meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die viel Arbeit leisten und alles mittragen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wären die vielen Aufgaben des Regionalverbandes nicht zu bewältigen.

Aber auch bei euch allen möchte ich mich bedanken. Ihr, die an den Anlässen des RVA und an den Hauptversammlungen teilnehmt. Dank eurem Interesse, eurer Hingabe und dem unermüdlichen Einsatz für das Volkstheater, können wir als RVA gestärkt in die Zukunft gehen und für den ZSV ein vorbildlicher Regionalverband sein.

Vielen Dank euch allen für das dem Vorstand und mir entgegengebrachte Vertrauen.

Herzliche Grüsse

Lisa Mühleemann
Präsidentin RVA

Im vergangenen Jahr hat der Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater bedeutende Fortschritte und Erfolge verzeichnet, die uns klar zeigen: Wir sind auf der richtigen Spur, um unsere Ziele zu erreichen.

Im Präsidium des Verbands bleibt die Position weiterhin vakant. Im Sekretariat wurden im Rahmen des Migros-Kultur-Prozents 60 Verbandsbestätigungen von Gustav Ziegler ausgestellt. Es ist erfreulich zu sehen, dass unsere Mitglieder Verständnis für die Wahrung des Datenschutzes zeigen, indem sie vorab ein Formular für die Mitgliederliste ausfüllen. Die Homepage-Navigation bleibt eine Herausforderung, doch das Kontaktformular wurde als einfachere Alternative genutzt.

Besonders ermutigend ist die anhaltende Begeisterung für unsere Kurse. Der Flyer ersetzt die Kursbroschüre, wo die Kursbeschreibungen mit einem QR-Code oder online einsehbar sind. Wir danken Marianne Wicki für ihr Engagement und freuen uns über die zahlreichen Kursbesuche im vergangenen Jahr.

Die Einführung von Thomas Müller als neuem Vorstandsmitglied für das Ressort Theater-Zytig war eine Bereicherung und von ihm wurden bereits zwei Beiträge publiziert.

Finanziell gesehen stellte sich die Eintreibung der Jahresbeiträge als herausfordernd dar, doch Paula Betschart hat diese Hürden erfolgreich bewältigt. Wir danken allen, die prompt bezahlt haben und sind zuversichtlich, dass zukünftige Kommunikationsprobleme besser gelöst werden können.

Das vergangene Jahr war für das Ressort Jugendtheater und das Junge Theater Zentralschweiz (JUTZ) von grosser Bedeutung. Das 24. Kinder- und Jugendtheaterfestival verzeichnete eine beeindruckende Beteiligung von 11 Theaterspielclubs, sogar aus dem Obergoms, und fand ein starkes Publikumsinteresse. Das kommende Jubiläums-JUTZ (Ju-JUTZ) wird vom 7. bis 9. Juni 2024 im Theaterpavillon Luzern stattfinden.

In den verschiedenen Kantonen sind ebenfalls bemerkenswerte Entwicklungen zu verzeichnen: Einige Theater in Obwalden und Nidwalden wechseln aus verschiedenen Gründen in einen 2-Jahresrhythmus. Die Präsidentenkonferenz in OW/NW hatte eine Beteiligung von 85% (19 von 22 Vereinen waren anwesend). Die Präsidentenkonferenz in Schwyz hatte eine Beteiligung von nur rund 22 Prozent. Das entspricht sechs von 27 Vereinen. In Zug hat Thomas Müller die Kantonsvertretung übernommen. Uri verzeichnete eine Beteiligung von 45% bei der Präsidentenkonferenz. Ebenso in Luzern fand eine erfolgreiche Präsidentenkonferenz statt. Und noch zwei Erfolgsmeldungen: Die Theatergesellschaft Sempach gewann beim Volkstheater in Meiringen gleich zwei goldene Meringue und die Tellspielgesellschaft Altdorf gewann den Schweizer Preis für Darstellende Künste 2023.

Für das kommende Jahr haben wir klare Ziele vor Augen:

- *ClubDesk*: Einführung einer Mitgliederverwaltung und Buchhaltung
- *Vorstand*: Erhöhung der Mitgliederanzahl
- *Statutenrevision*: Überarbeitung der Statuten
- *Datenschutzgesetz*: Einhaltung und Durchsetzung des Datenschutzgesetzes
- *Ju-JUTZ*: Feier des 25-Jahr-Jubiläums vom Kinder- und Jugendtheaterfestival JUTZ
- *Theater-Zytig*: Fortführung aktueller und interessanter Beiträge

Der Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater blickt optimistisch auf das kommende Jahr und ist bestrebt, die Theatergemeinschaft weiter zu stärken und zu fördern. Wir sind auf der richtigen Spur für eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft.

Liebe Theatergrüsse

RZV-Vorstand

Gemeinsam sind wir stark



Vorstand VOV: Michael Weder, Daniela Kiser,
Roger Rutz, Hans Rudolf Ehrbar

Am 1. April organisierte die Heimatbühne Werdenberg die 29. Jahresversammlung des VOV Verband Ostschweizer Volkstheater in Räfis. Daniela Kiser stellte sich als Präsidentin für den VOV zur Verfügung und gleichzeitig konnten wir Roger Rutz als Vorstandsmitglied wählen.

Wir vom Vorstand treffen uns regelmässig, um die anfallenden Geschäfte zu organisieren.

Der Regionalverband ist für die Kantone AI, AR, SG, TG, SH und dem Fürstentum Liechtenstein da. Wir haben 33 Theatervereine, 4 Seniorentheater, 3 Jugendtheater und 31 Einzelmitglieder.

Neu in den Verband aufgenommen: Theatergruppe Lenggenwil, Ganterschwil und Wallenwil. Die Theatergruppe Durachtal hat sich aufgelöst.

Wir besuchten viele Aufführungen und konnten mit den Theatergruppen einen regen Austausch, mit interessanten Anregungen pflegen.

Am 20. Januar 24 war alljährlicher Theatertreff in Gossau, mit 38 Mitgliedern.

Roger Rutz stellte den Clubdesk vor. Die Teilnehmer waren sehr interessiert und begrüßten, dass endlich eine einheitliche Software zu haben ist. Sie ist auch etappenweise zu verwenden und somit eine ideale Lösung.

Wir setzen uns für unsere Mitglieder ein und haben regen Kontakt und unterstützen die Vereine in all ihren Belangen. Für das grosse Vertrauen und die konstruktive Kritik möchten wir uns herzlichen Bedanken.

Wir wünschen allen Erfolgreiche Aufführungen und weiterhin viel Freunde am Theaterspielen.

Vorstand VOV

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven

Kasse	4.88
Postcheckkonto	84'736.80
40G UBS	142'679.55
J1U UBS	61'303.25
M2Y UBS	28'689.30
Trans. Aktive	3'120.00
Mobiliar	1.00
<u>Thz-Abodienst Konto</u>	<u>112'662.37</u>
Total Aktiven	433'197.15

Passiven

Förderverein Jugendtheater	15'625.70
Seniorentheater Fonds	14'388.40
Rückstellungen	84'390.32
Verbandskapital	203'981.87
Thz-Abodienst	112'662.37
<u>Gewinn</u>	<u>2'148.49</u>
Total Passiven	433'197.15

Erfolgsrechnung

Aufwand	2023	2022	Diff zu Vorjahr
Sonstige Ausgaben	4'645.95	13'263.70	-8'617.75
Transformationsprojekt	15'154.80		15'154.80
GA Reisespesen	8'891.90	8'274.40	617.50
ZV Reisespesen	2'774.40	6'166.30	-3'391.90
GA Repräsentationsspesen	0	0	0
GA Allgemein	497.85	4'357.50	-3'859.65
Bankspesen	200.17	289.95	-89.78
Allg. Administration	619.50	488.40	131.10
Guidle	3'941.78	3'365.66	576.12
Versicherung	160.70	160.70	
Geschäftsführerin	44'016.84	38'297.78	5'719.06
Jahresversammlung ZSV	10'737.30	10'598.65	138.65
<u>Präsente</u>	<u>94.75</u>		<u>94.75</u>
Total Organisation	91'735.94	85'263.04	6'472.90
Kursadministration	14'534.00	14'400.00	134.00
Kurskommission	934.40	109.80	824.60
Drucksachen Ausbildung	3'597.15	4'292.60	-695.45
Künstlerischer Leiter	10'111.20	10'111.20	-
<u>Interkurs 4 Pers/Jahr</u>	<u>2'238.90</u>		<u>2'238.90</u>
Total Ausbildung	31'415.65	28'913.60	2'502.05
Kursleiter Honorare	21'938.85	8'089.00	13'849.85
Kursleiter Nebenkosten	5'840.53	2'328.30	3'512.23
Kursmaterial	1'110.00	50.00	1'060.00
Kurslokale	300.00	528.50	-228.50
Administration Regionalverbände	500.00		500.00
<u>Verpflegung Kurse</u>	<u>7'181.17</u>	<u>4'670.00</u>	<u>2'511.17</u>
Total Kurswesen	36'870.55	15'665.80	21'204.75
Kinder und Jugendtheater	-454.37		-454.37
Seniorentheater	0	0	0
Beziehungen In- und Ausland	4'448.49	2'980.00	1'468.49
Beiträge Festival Inland	2'000.00		2'000.00
<u>Suisa Beitrag</u>	<u>8'099.50</u>	<u>8'099.50</u>	
Total Bez. zu anderen Organisationen	14'093.62	11'079.50	3'014.12
<u>Archiv und Theatersammlung</u>	<u>660.00</u>	<u>2'600.00</u>	<u>-1'940.00</u>
Total Mitgliederdienste	660.00	2'600.00	-1'940.00
Jahresbericht	3'579.40		3'579.40
Internet	2'177.15	2'162.19	14.96
Gestaltung neue Homepage	2'716.45		2'716.45
<u>Verlust Theater Zytig</u>	<u>6'150.90</u>		<u>6'150.90</u>
Total Öffentlichkeitsarbeit	14'623.90	2'162.19	12'461.71
Total Aufwand	189'399.66	145'684.13	43'715.53

Ertrag	2023	2022	Diff zu Vorjahr
Jahresbeitrag amathea	9'360.00	9'435.00	-75.00
Jahresbeitrag BVV	4'950.00	5'180.00	-230.00
Jahresbeitrag RVA	9'155.00	8'510.00	645.00
Jahresbeitrag RZV	10'205.00	10'435.00	-230.00
Jahresbeitrag NWS	3'580.00	3'550.00	30.00
Jahresbeitrag AarThe	3'920.00	415.00	3'505.00
Jahresbeitrag VOV	3'360.00	3'325.00	35.00
Bundesbeiträge	74'500.00	74'500.00	
<u>Beiträge Kollektivmitglied</u>	<u>1'000.00</u>	<u>1'000.00</u>	
Total Beiträge	120'030.00	116'350.00	3'680.00
Kurseinnahmen	47'625.00	19'716.70	27'908.30
Zinserträge	310.75		310.75
Gewinn Theater Zytig		5'927.33	-5'927.33
versch. Einnahmen		8'350.00	-8'350.00
<u>Beitrag Kt. SH Transformation</u>	<u>23'582.40</u>		<u>23'582.40</u>
Total Einnahmen	71'518.15	33'994.03	37524.12
Total Ertrag	191'548.15	150'344.03	41'204.12

	2023	2022	Diff zu 2023
Total Aufwand	189'399.66	145'684.13	43'715.53
<u>Total Ertrag</u>	<u>191'548.15</u>	<u>150'344</u>	<u>41'204.12</u>
Total Jahresgewinn	2'148.49	4'659.90	-2'511.41



Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'148.49 ab. Hauptgrund für den positiven Abschluss sind die Mitgliederbeiträge, der Beitrag des Kanton Schaffhausen für unser Transformationsprojekt sowie der Beitrag des Bundes.

Einnahmen

Die Einnahmen setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen. Der Bundesbeitrag von CHF 74'500 macht einen Anteil von 38.89% des Ertrages aus. Die Jahresbeiträge der Regionalverbände tragen mit CHF 44'800 oder 23.38% zum Ertrag bei. Obwohl die Kurseinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie auf CHF 47'625 gesunken sind, machen sie immer noch 42.9% der Einnahmen aus. Zusätzlich leistete der Kanton Schaffhausen einen Beitrag von CHF 23'582.40 für das Transformationsprojekt.

Ausgaben

Ein Grossteil der Kosten ist vertraglich gebunden und kann nicht verändert werden (bspw. Löhne, Büromiete, SUISA, Guidle etc.). Die erhöhten Ausgaben bei den Spesen ist einem höheren Sitzungsrhythmus geschuldet. Hatten wir in den vergangenen Jahren zwischen 4 bis max. 8 Sitzungen, so sind es mit rund 20 Sitzungen im Jahr 2023 deutlich mehr. Dieser Rhythmus ist wegen der vielen Projekte (Transformation) zwingend erforderlich.

Ausblick

Grundlage für den Erhalt der Bundesbeiträge ist die Leistungsvereinbarung, die der ZSV mit dem Bundesamt für Kultur für die Periode 2020 bis 2024 geschlossen hat. In diesem Rahmen erhält der ZSV jährlich einen Beitrag von CHF 74'500. Die Leistungsvereinbarung wurde um ein Jahr bis 2025 verlängert. Diese Vereinbarung bietet finanzielle Stabilität. Mit einem Eigenkapital von CHF 203'981.87 und bestehenden Rückstellungen von CHF 114'404.42 ist der ZSV gut aufgestellt. Angesichts Kosten für Transformationsprojekte bleibt der finanzielle Druck bestehen. Um diese zu mindern, sind neue Partnerschaften entscheidend, um neue Einnahmequellen zu schaffen.

Dank

Ein spezieller Dank gilt dem Bundesamt für Kultur ohne dessen Unterstützung wir unsere Dienstleistungen nicht erbringen könnten. Danken möchte ich auch meinen Kollegen/innen bei den Regionalverbänden für die prompte Zahlung der Mitgliederbeiträge.

Alfonso Moser
Zentralkassier

Bericht zur Jahresrechnung 2023 des Zentralverbandes und des Verlages Theater-Zytig

Gemäss dem uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Jahresrechnungen im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Revision erfolgte in folgenden zwei Etappen:

- Im Stichprobenverfahren im Hotel/Restaurant Post in Sargans
- Aufgrund der Nachbesserungen aus der ersten Revision schriftlich per Mail (Pdf-Dokumente oder mit Software «Banana»)

Wir bestätigen hiermit, dass:

- Die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen mittels der vorhandenen Belege nachgewiesen sind.
- Die Bestände der Kasse, Postcheck- und Bankguthaben mit der Bilanz übereinstimmen.
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir:

- Die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.
- Dem Ressortleiter Finanzen sowie dem Zentralvorstand Décharge zu erteilen.

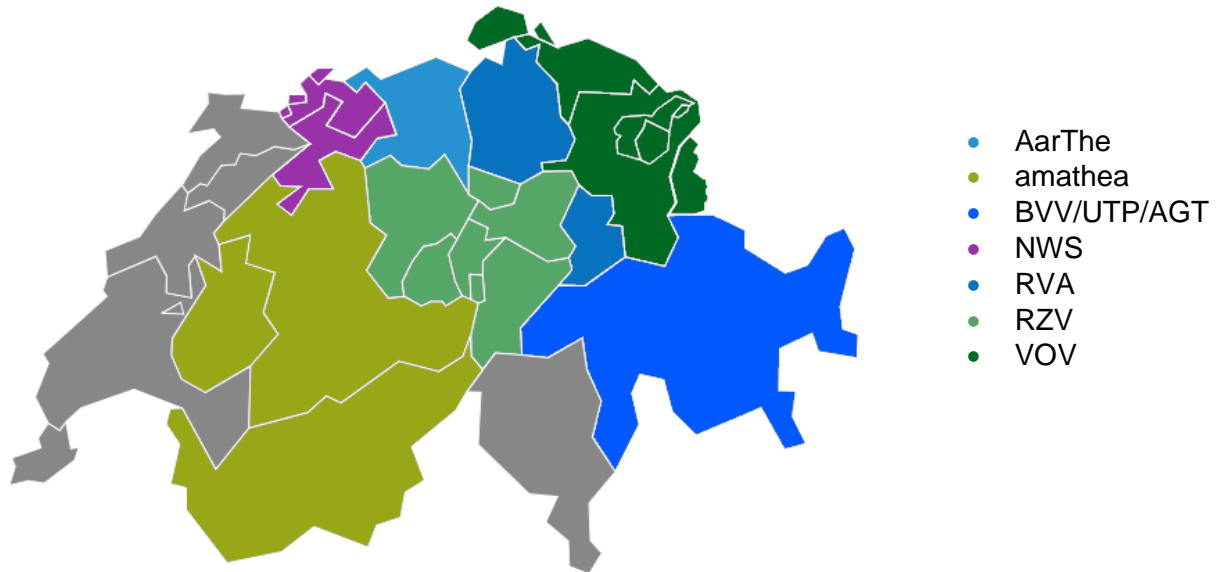
St. Gallen, 23. März 2024

Die Revisoren:


Werner Rohrer


Silvan Caluori

7 Regionalverbände

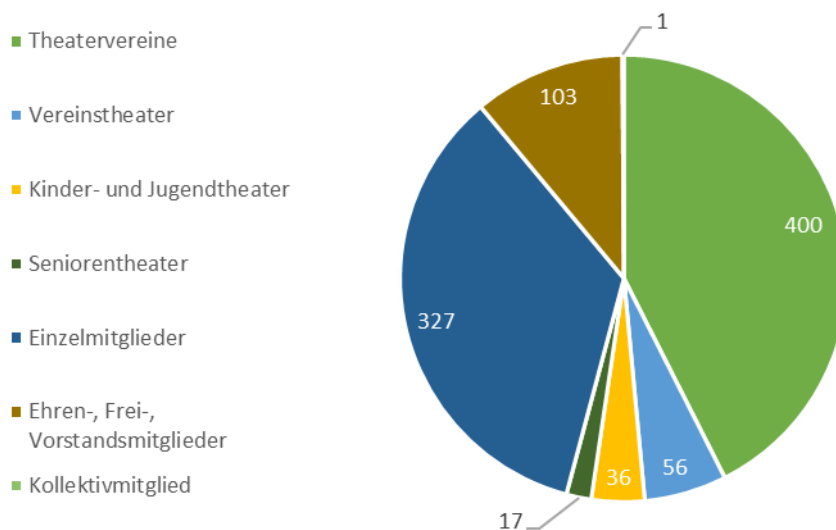


939 Mitglieder

Der Zentralverband hat zusammen mit den 7 Regionalverbänden 938 Mitglieder und 1 Kollektivmitglied:

AarThe	amathea	BVV/UTP/AGT	NWS	RVA	RZV	VOV	Kollektiv
106	211	113	77	176	184	71	1

Mitglieder sind Theatergruppen verschiedenster Art, Einzelpersonen (inkl. Ehren-, Frei-, Vorstandsmitglieder) sowie Schulen (inkl. Kinder- und Jugendtheaterschulen). Diese werden in Kategorien eingeteilt, so wie es die Statuten des ZSV vorsehen. Theatervereine, Einzel-, Ehren-, Frei- und Vorstandsmitglieder machen den grössten Anteil aus.

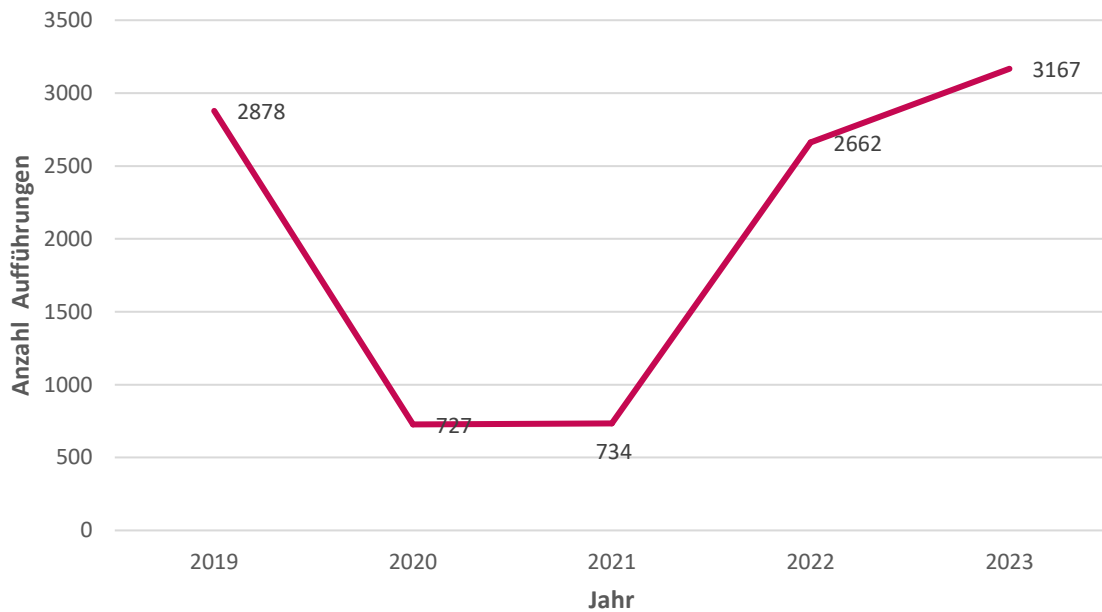


Die aktuellen Mitgliederkategorien widerspiegeln nicht die tatsächliche Zusammensetzung. Denn immer öfter schliessen sich Personen für ein Projekt zu einer Gruppe zusammen, ohne dafür einen Verein zu gründen. Der Wandel in der Vereinslandschaft macht es nötig, die bestehenden Mitgliederkategorien zu überprüfen und ev. neue zu schaffen.

420'457 Zuschauer für 282 Produktionen

Für das Jahr 2023 meldeten unsere Mitglieder 420'457 Zuschauer für 282 Produktionen. Diese wurden in insgesamt 3'167 Vorstellungen aufgeführt. Der „Corona-Knick“ ist deutlich zu erkennen: Während der Pandemie war die Aktivität im Theater stark eingeschränkt. Im Jahr 2023 verzeichnete das Volkstheater zum zweiten Mal in Folge einen Anstieg der Zuschauerzahlen. Obwohl unsere Theatergesellschaften mehr Vorstellungen hatten, haben wir das Niveau vor der Pandemie noch nicht ganz erreicht.

Aufführungen



Zuschauer

